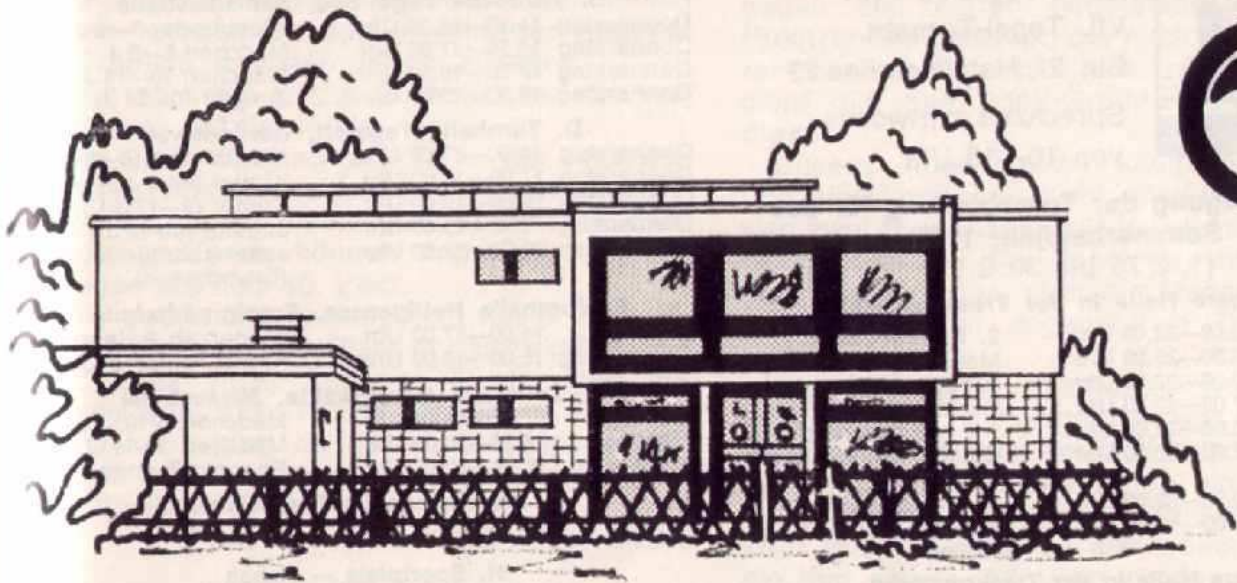
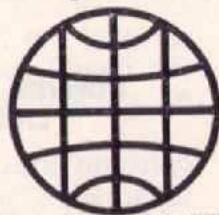


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,
Tennis, Tischtennis

6. Gymnaestrada



Berlin
1975

1.-5. Juli



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29
Sprechzeit mittwochs
von 16—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1975 (1. 4. 75 bis 30. 9. 75)

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl. Jugend-Turnen
Freitag	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Untere Halle in der Treskowstraße

Freitag	18.00—22.00 Uhr	männl. Jugend u. Männerturnen
---------	-----------------	----------------------------------

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der
Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturn.
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstg.	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe, Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—15.30 Uhr	Kleinkinder 3—5 J.
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mädchen 6—9 J.
Donnerstag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Donnerstag	18.30—20.00 Uhr	Jungen 10—14 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	14.00—17.00 Uhr	Kinder ab 9 Jahre
Donnerstag	16.00—18.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10-14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen

G. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

H. Sportplatz — Rasen

Jeden Mittwoch	17.00—21.30 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag	9.00—12.30 Uhr

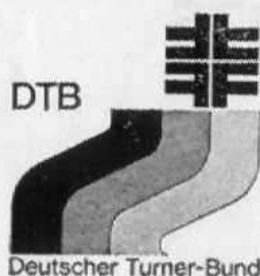
Sportplatz — Kleinfeld und Turnecke
Jeden Sonntag 9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Friedrich Schröder

1 Berlin 27, Buddestraße 1 (Tel.: 433 56 53)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Ortried Vetter
1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
Kassenwart: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

ziengang am Vormittag durch die beschauliche Preetzer Landschaft mit reichlich „Wanderwasser“ und eine abschließende Einkehr beschlossen die gemeinsamen Tage.

Die Verabschiedung bei Rudi Kaminski gab Gelegenheit, ihm noch recht herzlich zu seinem Geburtstag zu gratulieren. Es hat sich sicher herumgesprochen, daß wir alle gesund in Berlin angekommen sind.

Abschließend dürfen wir unseren Preetzer Sportfreunden noch einmal aufrichtigen Dank sagen für die freundliche Aufnahme, die herzliche Sportgemeinschaft und die liebevolle Betreuung während unseres Besuchs.

Ich darf an dieser Stelle nochmals deutlich sagen, daß wir davon ausgehen, die Preetzer Faustballer zu gegebener Zeit in Berlin wieder begrüßen zu können.
Achim Luther

Achtung! Letzter Termin für die Zahlung rückständiger Beiträge 1974 ist der 30. Juni 1975

Axel u. Margitta Grundschock

Brusebergstraße 23
Tel.: 495 67 20 (privat)
Tel.: 865 25 143 (Dienst)

Betrifft: Neue Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr (7. 4.—30. 9. 75)

Sehr geehrte Eltern, liebe Freunde!

Ab sofort stehen uns folgende Trainingszeiten zur Verfügung:

Turnhalle Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee 37

- a) **Leistungsturnen — Mädchen**
dienstags von 17—18.30, 18.30—20 Uhr
freitags von 17—18.30, 18.30—20 Uhr
und für Jugendturnerinnen
freitags von 20—22 Uhr.
- b) **Leistungsturnen — Jungen**
montags v. 18—20, donnerstags v. 18—20.
Turnhalle Tegel, Treskowstr. (obere Turnhalle)
- a) **Kleinkinderturnen — Mädchen**
mittwochs von 17—18.30 Uhr
- b) **Allgemeines Mädchenturnen**
mittwochs von 18.30—20 Uhr
- c) **Kleinkinderturnen — Jungen**
donnerstags von 17 — 18.30 Uhr
- d) **Allgemeines Jungenturnen**
donnerstags von 18.30—20 Uhr.

Treffpunkt für alle Jungen und Mädchen mit Geschwistern, Bekannten, Freunden und Eltern: sonntags von 10—12 Uhr.

Trimpfad Ruppiner Chaussee

Vorturner für die Jungen:

Thomas Mikolajsky und Peter Kubeil;

Vorturner für die Mädchen:

Sabine Quander, Judith Fischer, Michaela Ploewka, Gaby Weinert, Ilona Dietrich, Ute Damaschke.

2. Schülerinnen-Abteilung

Die Fahrt nach Reinhardshagen

Es war Donnerstag, der 20. 3. 1975, wir, eine Gruppe von 24 Kindern und 4 Betreuern, trafen uns um 7 Uhr 30 vor dem Vereinsheim Hatzfeldtallee. Wir waren auf einer Fahrt nach Reinhardshagen, das liegt im Weserbergland. Kurz nach 8 Uhr traf dann der Bus ein. Wir verabschiedeten uns von den Eltern und stiegen ein. Alles verpackt, verstaut, verrammelt, ging es dann endlich los. Jeder winkte noch einmal. Jeder war aufgeregt, wie sieht es da aus, in was für einer Jugendherberge werden wir landen. In Spandau stieg noch eine andere Gruppe zu uns in den Bus. So, jetzt ging es aber endlich los. Auf der Hinfahrt ist nichts aufregendes passiert. Wir kamen gut durch die Grenzen. Zuerst stieg die andere Gruppe aus. Das war vielleicht eine Jugendherberge, die sah von außen aus, als ob sie gleich zusammenfällt. Dann ging es weiter. Wir hofften alle, nicht auch so eine Jugendherberge zu bekommen. Wir sind 7 Stunden gefahren. Der Busfahrer fuhr einen Berg hoch und hielt vor einer tollen Jugendherberge. Alles stieg aus. Jeder suchte und wühlte jetzt nach seinem Koffer. Unsere Betreuer Gudrun, Helga, Angelika und Dotti gingen dann vor zum Haus, alles stürmte hinterher, jippiahje. Dann begrüßte uns der Herbergsvater und erzählte uns die Hausordnung und die Uhrzeiten für die Mahlzeiten. Dann wurden uns die Zimmer gezeigt. Es waren drei Zimmer mit je 8 Betten.

So, nun begann eine herrliche Woche in einer tollen Jugendherberge. Die Zimmer waren gut, mit einem Blick auf die Weser und den Wald. Nachdem wir alles erforscht hatten, gingen wir in den Tagesraum, da gab es gerade ein Stück Kuchen und einen Becher Fruchtsaft. Wir gingen dann raus, da entdeckten wir einen Aussichtsturm und ein kleines Haus, darin waren Tischtennisplatten. Bis zum Abendessen wurde die Gegend erforscht. Dann ging es in den Tagesraum. Nach dem

Essen konnten wir im Tagesraum noch spielen oder basteln usw. Um 22 Uhr ging das Licht aus. Als wir uns dann zum Schlafengehen umzogen und uns waschen wollten, stellten wir fest, daß es kein warmes Wasser gab. Na ja, es ging auch ohne. Am nächsten Morgen wurden wir um 7 Uhr von Dotti geweckt. Raus aus den Betten, Frühsport. Nun wurden wir ums Haus gejagt. (Der Frühsport war freiwillig, das wußten wir aber erst ein paar Tage später.) Danach haben wir gefrühstückt. Nun teilte Gudrun den Spüldienst ein. Das Essen war gut. Nach dem Essen haben wir Tischtennis gespielt oder sind gewandert. An einem Tag sind wir zur Sababurg gewandert und waren im Tierpark. Das waren hin und zurück 20 Kilometer. Puh, wir waren geschafft.

Wir sind auch nach Reinhardshagen (8 km von der Herberge entfernt) gewandert. Dort haben wir eingekauft. Als wir wieder in der Herberge waren, haben wir Abendbrot gegessen und danach ein Quiz veranstaltet. Die Zeit verging viel zu schnell, bald waren wir wieder zu Hause. Am vorletzten Tag haben wir noch ein Geländespiel gemacht. Am nächsten Tag war es dann soweit, es ging wieder nach Hause. Wieder ein Gedrängel und Gerammel bei den Koffern. Der Busfahrer traf pünktlich ein. In Kassel holten wir wieder eine Gruppe ab. Wir mußten dann noch nach Braunschweig, weil etwas mit dem Bus nicht stimmte. Dadurch hatten wir wieder Zeit verloren, denn wir konnten nicht so schnell fahren. Nach der Reparatur ging es dann zur Grenze. Was für eine Freude: 17 km Stau, es ging nur langsam vorwärts. Wir sollten um 17 Uhr etwa in Berlin sein und kamen erst um 22 Uhr an. Die Eltern haben gewartet.

Schade, manche wären gern noch dageblieben.

Margit Bölske, 14 Jahre
Gudrun Knüppel

□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

**Denken Sie
beim Einkauf
bitte auch an
unsere Inserenten!**

□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

Unsere nächste „Frohe Turnstunde“ findet am 9. August 1975 in der Gustav-Dreyer-Schule in Hermsdorf, Freiherr-vom-Stein-Straße 31, statt. Beginn 17 Uhr.

Nach dem Turnen sind wir in Hermsdorf m Wirtshaus zur Mühle, Berliner Straße 145.

Erna Krüger,
Fachwartin für ältere Turnerinnen

Turnabteilung — Alte Herren

Altersturnwart Karl Holznagel hatte zu einem Spaziergang in den Frühling zum 19. 4. 75 eingeladen.

Gegen 14 Uhr trafen sich 10 noch aktive Altersturner am Pilz in Frohnau zum Marsch in den Frühling. Unter sachkundiger Führung von Turnfreund Harro Schwandt wanderten wir zwei Stunden durch den noch nicht sehr frühlinghaften Wald und machten die Gegend um den Hubertussee unsicher.

Gegen 15 Uhr war die Sache ausgetragen und es wurde eine große Sauna- und Badesaune im hauseigenen Schwimmbad von Harro gestartet. Nachdem wir uns vier Stunden bei Bier, Wässerchen und Riesenwurst ausgelebt hatten, wurde gegen 20 Uhr zum Aufbruch gerüstet, was auch nach einigen Schwierigkeiten gelang. Ein schöner Nachmittag war zu Ende, hoffentlich haben wir noch öfter das Vergnügen.

Besten Dank an Karl für die Vorbereitung und an Harro nebst Gattin für die Mühe und die zur Verfügungstellung ihrer Räume.

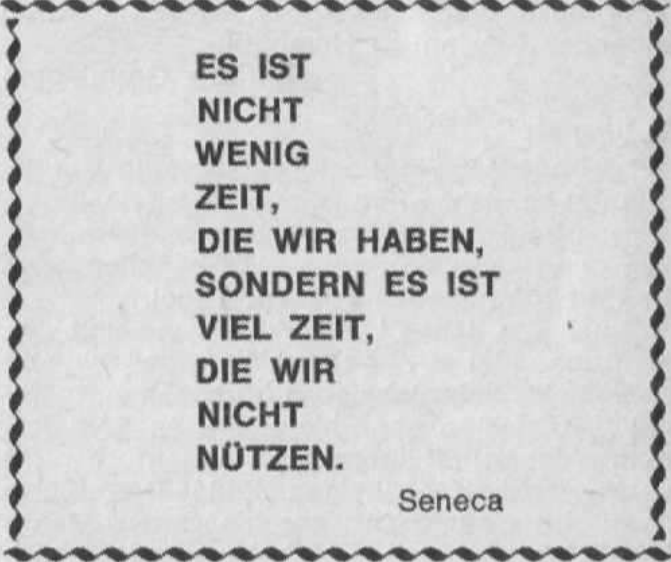
Bis zum nächsten Zusammentreffen, an dem sich dann hoffentlich einige Turnfreunde mehr beteiligen werden. W. G.

Anfang Mai erhielten wir die traurige Nachricht vom Tod eines wirklich lieben, treuen Freundes des VfL-Tegel.

Ernst Kleina vom TV-Waidmannslust hat diese Welt im 81. Lebensjahr für immer verlassen.

Über Jahrzehnte hinweg verband ihn eine innige Kameradschaft mit den älteren Turnern des VfL-Tegel, die einen guten Freund verloren haben. Groß war daher auch die Zahl der Altersturner, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Wir werden ihn nie vergessen und möchten seiner Witwe und dem TV-Waidmannslust unser herzlichstes Beileid aussprechen. F.S.



ES IST
NICHT
WENIG
ZEIT,
DIE WIR HABEN,
SONDERN ES IST
VIEL ZEIT,
DIE WIR
NICHT
NÜTZEN.

Seneca



Handball-Abteilung

Trainingszeiten:

Frauen:

Freitags: 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Dienstags: 20—22 Uhr, Sporthalle Auguste-Viktoria-Allee 37

1. Männer und Alte Herren:

Freitags: 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—79

2. Männer:

Freitags: 19.30—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

Jugend/Jungmannen:

Freitags: 17—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—79

Knaben/Schüler:

Freitags: 17—20 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Leiter der Abteilung:

Dörthe Schlenz, 1 Berlin 27, Titusweg 43, Tel.: 433 88 30

Ulrich Robock, 1 Berlin 26, Quickborner Straße 77, Tel.: 415 70 30

Alle Abteilungs-Post an Jürgen Schaeffer, 1 Berlin 26, Quickborner Straße 77, Tel.: 415 11 13

Frauenmannschaft:

Am 26. 1. 1975 begann die Rückrunde im Handball der Frauen. Unser erster Gegner war der BFC-Preußen. In der Hinrunde hatten wir das Spiel knapp verloren, so daß wir guten Mutes zum Spiel antraten, um eventuell dieses Spiel in der Rückrunde zu gewinnen. Die Chancen standen nicht schlecht für uns. Aber trotzdem endete das Spiel 5:3 für BFC-Preußen.

Das nächste Spiel hatten wir gegen **Tus-Lichterfelde, die den Sieg auch auf sich verbuchen konnten.** 17:5 war der Endstand. Dann am 23. 2. 1975 hatten wir eines unserer schönsten Spiele. Nach langer Zeit konnten wir endlich mal die langersehnten zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Wir gewannen das Spiel mit 14:5 Punkten gegen ASC Spandau. Ob Spandau an diesem Tag nun schlecht gespielt hat oder ob wir uns verbessert haben, das sollten nun die nächsten Spiele zeigen. Der SCC war der nächste Gegner. Aber unsere Rechnung ging nicht auf, auch dieses Spiel wurde verloren.

Das vorletzte Spiel in dieser Saison hatten wir am Sonntag, dem 6. 4. 1975. Mit dem VfL Humboldt hatten wir einen gut spielerischen aber auch unfairen Gegner. Mit 14:3 Toren ging der Gewinn an Humboldt.

Elfriede Grundmann

B-Jugend:

Der Aufwärtstrend zur Verstärkung der B-Jugend ist nicht zu verkennen. Das ist wirklich sehr erfreulich. Nicht zuletzt dank der massiven und konzentrierten Werbeaktion des Handball-Vorstandes des VfL Tegel.

Durch die ganze Umstrukturierung und den Neuzugang ist es nur zu erklären, daß wir, von den Punktspielergebnissen hergesehen, leider mit 2:4 Punkten ganz hinten liegen. (Am Anfang nicht vollzähliger Antritt oder noch nicht spielberechtigt — keinen Paß.) Das führte dann zu einer nicht geschlossenen Mannschaftsleistung, mit Ergebnissen wie 17:29,

5:25 oder wie beim letzten Punktspiel, Königshorster Straße, 8:33 gegen Turnsport 1911. Diese negativen Ergebnisse müssen in der Feldsaison unbedingt verbessert werden.

Nun zum Spielerischen: Besonders hervorgetan als Torschützen bei Punktspielen haben sich unter anderem Joachim Bude, Reiner Krumnow und Gunter Ferch — weiter so!

Einen Grund zur Freude hatten wir, als der CHC zum Neujahrsturnier am 4. 1. 1975 in die Geisbergstraße in Schöneberg geladen hatte. Wir belegten von sechs Mannschaften immerhin den 4. Platz, worüber ich eine ganz besondere Freude habe. Bester Torschütze war, von insgesamt 19 Treffern, **Joachim Bude mit 17 Toren**, eine sehr schöne Ausbeute für einen Spieler. Fred Overwetter galt als 7-Meter-Killer, er hielt immerhin von dreien 2, was keiner der anderen Torwarte schaffte.

Das 2. Turnier fand am 23. 2. 1975 in der Sömmeringhalle statt. Veranstalter war wieder der CHC. Diesmal trat die B-Jugend aber, durch die Verstärkung bedingt, mit 2 Mannschaften an. Das Ergebnis war leider nicht so gut wie beim ersten Turnier. Wir belegten von insgesamt 5 Mannschaften nur Platz 4 für die erste und Platz 5 für die zweite Mannschaft. Es lief leider sehr unterschiedlich, keine geschlossene Deckungsarbeit, kein Kreisläuferspiel usw. Der Clou der Sache war noch, daß unsere 2. beinahe die 1. B-Jugend noch geschlagen und auf Platz 5 verwiesen hätte.

Nun noch eine Bitte des Vorstandes: Legt in den nächsten Trainingstagen eurem Trainer die Mitgliedskarte einmal vor und wer keine haben sollte, der sage es ihm bitte!

Seit meinem letzten Bericht hat sich leider nicht allzuviel geändert. Das Spiel gegen Waidmannslust II in der Sporthalle Wedding wurde wieder mit 11:27 verloren (Punktstand 2:16). Gegen Blauweiß 90 gewannen wir zwei Punkte — leider nur auf dem Papier, da bei Blauweiß 6 Jungmannen spielten! (Punktstand 4:16.)

Das beste Spiel unserer B-Jugend war gegen Hermsdorf II in der Sporthalle Wedding. Es ging „nur“ mit 13:22 verloren (Punktstand 4:18). In der ersten Halbzeit waren wir dem Ausgleich ziemlich nahe. Beide Torwarte: Fred Overwetter und Gregor Fieberg teilten sich die Tore und zeigten eine gute Leistung. Leider wurde fast immer, bis auf wenige Ausnahmen, wieder nur aus der zweiten Reihe „gepuffert“. Ballverluste durch ungenaue Abgaben und unsicheres Fangen bescherten uns dann wieder eine Niederlage, die letzte der Hallensaison 74/75 (Endstand 4:18). In der nächsten Saison muß dies unbedingt besser werden!!!

Für die Feldsaison erhoffte ich mir endlich einen Sieg. Die Ausgangsposition war auch sehr günstig, da sich Waidmannslust II aus einer Schülergruppe (in die B-Gruppe aufgestiegen) rekrutierte (also Knäblein!!). Leider wurde auch dieses Spiel verloren mit 5:16!!! (Punktstand 0:2). Ein genauer Bericht über dieses katastrophale Spiel folgt in der nächsten Ausgabe. Ich muß erst noch mit meinem Betreuer, Reiner Krumnow, sprechen, denn ich war am 10. 5. nicht mit von der Partie, da ich selbst spielte. Es wartet also auf uns alle einen Menge Arbeit, wie ihr aus den Zahlen selbst ersehen könnt.

Lobend zu erwähnen ist die Trainingsintensität der 20 B-Jugend-Spieler und Jungmannen. Augenblicklich haben wir mit 4 Torwar-

ten: Fred Overwetter, Gregor Fieberg, Harald Nehls und Olaf Kramel, keine Nachwuchssorgen.

Mit sportlichem Gruß bis zum nächsten Mal
Hans-Jürgen Grützke

2. Männermannschaft

Die Hallensaison 74/75 ist nun beendet. Sie war für uns nur zum Teil erfolgreich. Wir belegten den 2. Platz und hoffen nun doch noch auf einen Aufstieg in die 1. Kreisklasse, aus der wir im letzten Jahr leider absteigen mußten.

Die ersten vier Feldspiele sind nun auch schon absolviert, leider konnte keines gewonnen werden, dies sollte uns aber den Mut nicht trüben, denn einer kann ja nun mal nur gewinnen. Mit etwas mehr Training wäre dieses Übel auch auszubügeln. Aber leider fehlt es uns an Zeit und Möglichkeiten. Leider muß man dem VfL Tegel zum Vorwurf machen, daß seine Organisation in punkto Trainingsplätzen miserabel ist. Mit bestimmt viel Glück schafften wir im letzten Jahr den Aufstieg, aber mit viel Pech werden wir bestimmt in diesem Jahr wieder aus der Bezirksliga absteigen. Aber dafür behalten wir in der Hatzfeldallee weiterhin einen schönen Rasenplatz, das ist wahrscheinlich wichtiger, als daß man einer Mannschaft die Möglichkeit gibt, auf diesem „Schaustück“ ihr Training zu machen.

Ganz herzlich möchten wir Hannelore und Wolfgang Meier zur Geburt ihrer Tochter gratulieren!
Jürgen Schaeffer



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Komm. Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27, Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Am 6. 4. 1975 fanden beim ASV die Berliner Einzelmeisterschaften statt. Von sieben Titeln, die zu vergeben waren, sicherte sich der VfL Tegel zwei. Die übrigen verteilten sich auf den KSV Spandau (2), das Märkische Viertel (1), den TJF (1) und den ASV (1). Dabei mußten wir sogar noch auf einen aussichtsreichen Kämpfer verzichten: Norbert („Noppa“) Liedke hatte sich am Vortag beim Freundschaftsspiel gegen Budokan Nürnberg eine Verletzung zu-

gezoen. So traten nur vier Kämpfer an. Austragungsmodus war das alte brasilianische KO-System.

In der 50-kg-Klasse setzte sich Michael Friedrich nach einem Freilos sicher durch, wobei ihm seine Fußtechniken immer wieder Resultate einbrachten. Im Endkampf besiegte er seinen Gegner mit Yuko und wurde so Berliner Meister.

Auch Reiner Mücher war ganz auf Sieg eingestellt und galt als Mitfavorit in der 57-kg-Klasse. Mit seinem Seoi-nage und der starken Bodenarbeit gewann er vier Kämpfe und stand im Finale gegen Klaus Pachollek vom MV. Der setzte sich gleich zu Anfang an die Spitze und machte dann „dicht“, während Reiner nicht aufsteckte. Nach einer Ermahnung wegen Heraustretens aus der Matte, mußte Pachollek ein Chui einstecken, was den Yuko ausglich. Da Reiner weiter den Kampf „machte“, wurde er knapp Sieger und damit Berliner Meister.

Christian Köppen startete bis 63 kg. Nach einem Freilos verliert er seinen Kampf mit Koka und scheidet aus, da sich sein Gegner nicht weiter durchsetzen kann.

In der Gewichtsklasse +80 kg lieferte Rainer Wirsig zwei überzeugende Kämpfe, die er mit einem Punkt gewinnen konnte. Im Halbfinale fand er dann seinen Meister in einem

starken Blaugurt, der Rainer laufend attackierte. Rainer ließ ihn zwar leerlaufen, entwickelte aber zu wenig eigene Initiative und unterlag mit drei Unterbewertungspunkten. Er belegte den dritten Platz.

Insgesamt also ein positives Resultat, zu dem man den einzelnen Kämpfern gratulieren darf. Evelyne Grundmann fungierte als Schiedsrichter, wofür ihr an dieser Stelle gedankt wird.
Gisela Hoffmeier

Am 10. 4. 75 fand die erste Runde der männlichen Berliner Jugendmannschaftsmeisterschaft statt. Tegel hatte als Gegner den TJF II und den EBJC.

Gegen den TJF II gewann unsere Mannschaft mit 5:1 (Unterbewertung 50:7) und gegen den EBJC ebenfalls mit 5:1 (Unterbewertung 43:10). Weitere Berichte werden folgen.

Wolf-Henner Schaarschmidt



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 19, Horstweg 9 (Tel.: 306 09 48)

Liebe Sportkameraden!

Das schönste Ostergeschenk für uns aktiven Sportler war der Einzug in unsere „Fußboden-neue Sporthalle“. Jetzt hat jeder wieder die Möglichkeit, seine Figur zu kräftigen und urlaubsfit zu machen.

Die besten Glückwünsche der Ringerabteilung zum erweiterten Familienstand von Gerhard und Ehefrau Schlickeiser durch den weiblichen Nachwuchs. Auch unserem Abteilungsgründer Otto Feilhauer übermitteln wir die besten Genesungswünsche nach seinem Krankenhausaufenthalt.

Schüler:

Beim letzten Schüler-Ringerturnier in unserer Halle belegten gemeinsam in der 36-kg-Klasse Bittner, Jörg Hill und Rohter vom SNW den 1. Platz.

Unsere Schüleraktivität ist zur Zeit unter der Leitung von Gerhard Schlickeiser, Jürgen Scholz und Bernd Woicke erfreulich gestiegen. Wir danken Euch für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Senioren:

An der Berliner Meisterschaft im freien Stil nahmen von Tegel N. Vollack — 74 kg — und M. Hanisch — 100 kg — teil. Acht Ausländer

holten sich in den zehn kämpfenden Klassen die Titel. Nur zwei Berliner, Rother und Klemcack von SNW, belegten in ihrer Gewichtsklasse den 1. Platz.

Altmeister Gröhl startete in der 68-kg-Klasse für Tegel bei der Austragung der Berliner Meisterschaft im klassischen Stil. Er konnte Stahl von SNW besiegen, mußte aber eine Punktniederlage von Demirel (Berolina) hinnehmen. Trotz seiner Halsverletzung, die er sich im Kampf gegen Stahl zugezogen hat, ist er mit seinem 2. Platz zufrieden. Wir wünschen unserem Manfred weiterhin viel Freude am Ringsport und weitere Jahre in unserem Kreise.

25 Jahre

Judo und Ringen im VfL Tegel 1891 e.V.

Am 5. April um 16.00 Uhr führten wir aus Anlaß unseres 25jährigen Bestehens mit der Judoabteilung des VfL Tegel eine sportliche Veranstaltung durch. In der gutbesuchten Sporthalle in der Hatzfeldtallee kämpften abwechselnd die Judokas gegen den Sportclub Nürnberg und wir Ringer, verstärkt durch Spandau, gegen die Kampfgemeinschaft Berolina.

Nach dem sportlichen Teil zogen wir vernünftig mit der Kampfgemeinschaft Berolina ins benachbarte Lokal „Zum Faß“. Hier wur-

den die verlorengegangenen Kalorien aufgebessert. Um 20.30 Uhr begann im Vereinsheim der Höhepunkt unserer Veranstaltung.

Karl-Heinz Krings



Tennis-Abteilung

Liebe Mitglieder,

die Saison ist zwar schon wieder fast beendet, aber trotzdem müssen wir einleitend einen kurzen Bericht über die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am 28.2.1975 geben. Die etwa 50 Mitglieder nahmen die Berichte der Abteilungsleitung hoffentlich positiv entgegen; sie wurde jedenfalls bei nur einer Enthaltung einstimmig entlastet. Die Wahlen zur Abteilungsleitung brachten einige Veränderungen: Als neuer Kassierer wurde Bernd Bredlow (für Erwin Kähne) und als neuer Gerätewart Horst Lobert (für Klaus Bismarck) gewählt. Als Abteilungsleiter wurde Peter Hennig wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Gustav Wendt als stellvertr. Abteilungsleiter, Peter Klingsporn als Sportwart und Peter Senftleben als Schriftwart. Peter Klingsporn übernahm außerdem die Funktion eines Jugendwartes. Da für die Funktion des weiblichen Sportwartes nicht einmal ein Mann kandidieren wollte, mußte Peter Klingsporn auch dieses Amt übernehmen. Einige Sportkameraden haben sich jedoch bereit erklärt, ihn zu unterstützen.

An dieser Stelle sei auch den ausgeschiedenen Mitgliedern der Abteilungsleitung, Bärbel Stegmess, Klaus Bismarck, Erwin Kähne und Axel Stegmess, herzlich für ihre bisherige Arbeit gedankt.

In das neue Amt der Kassenprüfer wurden Siegfried Gelsdorf und Wolfgang Lefmann gewählt.

Der von Siegfried Gelsdorf und Horst Lobert gestellte Antrag, jedes männliche Mitglied zur Leistung von Arbeitsstunden zu verpflichten bzw. bei Nichtleistung einen entsprechenden finanziellen Beitrag abzufordern, wurde aus formellen Gründen nicht zur Abstimmung gebracht. Der in diesem Zusammenhang von

Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Damen-Spielgruppe,
20.00—22.00 Uhr Herren-Ballspiele

Sportwart: Peter Klingsporn, Berlin 27,

Waldmannsluster Damm 11, Tel.: 433 04 66

Stellv. Abt.-Leiter: Gustav Wendt, Berlin 27,

Wilkestraße 7b, Tel.: 433 57 77

Schriftwart: Peter Senftleben, Berlin 52

Quäkerstraße 20, Tel.: 412 17 66

Kassierer: Bernd Bredlow, Berlin 28,

Am Ried 11a, Tel. 404 37 70

Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle

Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 872 743 000

Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 27,

Damkitzstraße 10, Tel.: 431 76 51

Gustav Wendt an alle Mitglieder gerichtete Appell, da wo es notwendig wird, auch entsprechend freiwillig im Interesse aller zu helfen, fruchtete nicht. Lediglich etwa 50 Prozent der schriftlich zur Mitarbeit aufgeforderten Sportkameraden fühlten sich hierzu verpflichtet. Ihnen sowie unserem unermüdlichen Gerätewart Horst Lobert sei herzlich gedankt. Künftig werden wir jedoch eine andere, wahrscheinlich jedes Mitglied finanziell belastende Regelung treffen müssen, um die Plätze fristgemäß fertigstellen zu können. Es kann der Abteilungsleitung wohl nicht zugemutet werden, jedem Mitglied „hinterherzulaufen“, um die Termine einhalten zu können.

Die Abteilungsleitung

Die ersten Ergebnisse der Verbandsspiele:

I. Herren: VfL—BSC 2:7; II. Herren: VfL—Gropiusstadt 1:8; III. Herren: VfL—Gropiusstadt 2:7; VfL—Berliner Lehrer 1:8; II. Damen: VfL—ASC 0:9; Senioren: VfL—Tiergarten 5:4; VfL—Hermsdorf 0:9; Junioren: VfL—Sutos 0:6.

TURNIERE — TURNIERE

B-Turnier (alle Mitglieder startberechtigt, bis auf Ranglistenspieler bis einschl. Platz 12): Es werden nur Einzel gespielt, Nennschluß 4. 6., Auslosung 5. 6., Spieltermine vom 6. 6. bis 15. 6.

Die jeweils 4 stärksten Spieler des B-Turniers sind für das A-Turnier startberechtigt.

A-Turnier (Ranglistenspieler bis einschließlich Platz 12 sowie die vier stärksten Spieler des B-Turniers startberechtigt): Es werden nur Einzel gespielt, Nennschluß 13. 8., Auslosung 14. 8., Spieltermine vom 15. 8. bis 24. 8.

Offenes Turnier für Doppel und Mixed (jedermann startberechtigt): Gespielt wird jedoch nur, wenn mindestens jeweils 8 Nennungen vorliegen.

Senioren-Turnier: Gespielt wird nur, wenn mindestens 8 Nennungen vorliegen, Termine wie beim A-Turnier.

Ehepaar-Turnier: Die Spiele finden vom 5. 9. bis 14. 9. statt.

Junioren-Turnier: Nennschluß 4. 6., Auslosung 5. 6., gespielt wird bis zum Beginn der Sommerferien.



Tischtennis-Abteilung

Als Startgeld werden einheitlich erhoben: Für alle Turniere Einzel 3,— DM; Doppel 2,— DM pro Mann oder Frau; Junioren 1,— DM.

Bälle werden vom Verein nicht gestellt!!!

RANGLISTE — RANGLISTE — RANGLISTE

Die Rangliste ist ab 1. 6. geöffnet. Weitere Einzelheiten sind den Mitteilungen des Sportwartes am Aushang zu entnehmen. P. S.

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bölowschule, Tils-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (433 78 42)

Liebe Tischtennisfreunde!

Nach langer Zeit macht es endlich wieder einmal Freude, hoffungsvoller in die Zukunft blicken zu dürfen. Während der letzten drei Jahre, in der wir die Bewirtschaftung des Vereinsheimes übernommen hatten, lag auf dem sportlichen Sektor unserer Abteilung vieles im Argen. Nicht allein der Abgang von ca. 30 Schülern und Jugendlichen war zu verzeichnen, sondern auch die echte Betreuung der Erwachsenen ließ viel zu wünschen übrig. Dennoch gelang es uns, durch den intensiven Einsatz einiger Sportkameraden wichtige Erfolge zu verzeichnen.

Insbesondere gilt unserer Dank dem Spk. Dieter Fraude und seinen Mannschaftskameraden, die sich mit 22:2 und 106:49 den 1. Platz in der 2. Klasse, Staffel A, und damit den Aufstieg zur Kreisklasse erspielen konnten.

Auch unserer 1. Herrenmannschaft, in den letzten Spielen durch unseren Seniorenspieler Herbert Müter verstärkt, gelang ein sehr wichtiger Klassenerhalt. Durch die Neuzugänge von den Reinickendorfer Füchsen — unsere ehemaligen Spieler Claus Peter Fichnau, Hans Joachim Böss als auch K. J. Schmidt und Michael Fleischfresser sollte es uns nunmehr möglich sein, die Bezirks- und Landesliga wieder zu erspielen.

Wenn man daran denkt, die alten Hasen Müter, Nagel, Schneiderei, Barz usw. nunmehr im Sammelbecken der 3. Herrenmannschaft wiederzufinden, um letztlich auch als Ersatz für die I. und II. Herren zur Verfügung zu stehen, ist das mehr als erfreulich.

Lediglich unsere Damenmannschaft mußte bedauerlicherweise die Segel streichen und ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurückzie-

hen mangels vorhandener Spielerinnen — übrigens das zweite Mal innerhalb von 25 Jahren.

Nachdem heute Herta und Gerhard Heise mit Unterstützung etlicher Sportkameraden den Schüler- und Jugendbetrieb wieder aufgenommen haben, scheint es auch hier wieder aufwärts zu gehen. Eine weitere Bereicherung unseres Trainingsbetriebes ist natürlich auch die Aktion „Trimm Tip 75“, Tischtennis für jedermann, gefördert vom Landessportbund Berlin.

Allein bis jetzt sind durch diese Aktion die Neuaufnahmen von 2 Schülern, 2 Schülerinnen, 5 weibl. Jugendlichen und 7 Herren zu verzeichnen.

Für die Saison 1975/76 ist vorgesehen: 3 Herren- und 2. Seniorenmannschaften, 1 Schüler- und Schülerinnen-, 1 weibl. und 1 männl. Jugendmannschaft zu melden.

Betr. Stichtage für die obige Saison: Schüler: 1. 7. 61; Jugend: 1. 7. 58; Junioren: 1. 7. 58 — 30. 6. 64; Senioren: 1. 7. 40; Altersklasse: 1. 7. 30.

Desgleichen sollten in der nächsten Saison auch wieder Freundschaftsspiele und Vergleichskämpfe durchgeführt werden, sowohl innerhalb als auch außerhalb Berlins.

Auch Vereinsmeisterschaften sowie gesellschaftliche Abteilungsveranstaltungen dürfen dabei nicht außer acht gelassen werden.

Bei all unseren Vorhaben und Durchführungen ist jedoch die Mitarbeit einiger Sportkameraden unbedingt erforderlich.

Nunmehr sollten alle Aktiven bis zur neuen Saison versuchen, mal abzuschalten und sich auch wirklich erholen in der vor uns liegenden Urlaubs- und Ferienzeit.

Dies wünscht allen Tischtennisfreunden
Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

Mai (nachträglich):

- 89 Jahre: Ernst Groth (Tu — 7. 5.)
- 70 Jahre: Heinrich Haufschild (Tu — 3. 5.)
- 70 Jahre: Bruno Milster (AJ — 26. 5.)
- 65 Jahre: Hans Lichey (Tu — 18. 5.)
- 60 Jahre: Hilde Dämpfert (Tu/2. Fr. — 9. 5.)
- 50 Jahre: Eitel-Friedrich Pluntke (Te — 6. 5.)

Juni:

- 85 Jahre: Paul Habener (Tu — 21. 6.)
- 83 Jahre: Bernhard Jäckel (Tu — 10. 6.)
- 75 Jahre: Gustav Meier (Tu — 10. 6.)
- 75 Jahre: Otto Feilhauer (AR — 23. 6.)
- 65 Jahre: Walter Zingelmann (Tu — 22. 6.)
- 60 Jahre: Gerda Keller (Tu/3. Fr. — 2. 6.)
- 60 Jahre: Alwine Drescher (Tu/2. Fr. — 6. 6.)
- 50 Jahre: Ulrich Prollius (Te — 24. 6.)
- 50 Jahre: Elfriede Lehmann (Tu/2. Fr. — 15. 6.)

Juli:

- 80 Jahre: Emmy Messal (Tu/2. Fr. — 2. 7.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir: Turnabteilung (Männer):

Dr. Horst Günther, Horst Starke, Rainer Wurth

Tu/1. Frauen:

Erika Adam, Annekarin Bertelsmann, Ingrid Eggenstein, Ilse Günther, Brigitte Reimers, Ingrid Schäfer, Monika Schulz, Gudrun von Zelewski

Tu/2. Frauen:

Brigitte Jahnke, Christel Mütter, Margot Ramin

Tu/3. Frauen:

Ursula Blawat, Sibylle Richert, Marina Ewel (Gymn.-Gr.), Monika Golze (Tegel-Süd)

Tu/Gr. Tegelort:

Martha Straub

Judo:

Rolf Dube, Regina Stalp

Danksagung

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 70. Geburtstag sage ich hiermit dem Verein, insbesondere der Turnabteilung und den „alten Herren“ herzlichen Dank.

Heinrich Haufschild

Herzlichen Glückwunsch!

Drei Turnerinnen haben das neu geschaffene **Deutsche Gymnastik-Abzeichen** erworben:

In Silber (bis 50 Jahre): Hannelore Nega
Christa Hennig

In Bronze (bis 36 Jahre): Petra Bock

Wir hoffen, daß bei der nächsten Erwerbung im Herbst dieses Jahres noch weitere — schon jetzt fleißig übende Turnerinnen — diese Auszeichnung erhalten werden.

Annemarie Schröder

*

„Herzlich Glück auf“ unserem Gerhard Müller (Altersturner) zum **Lizenz-Erwerb** für **Jedermann-Turnen**.

Die alten Herren der Turn-Abt.

*

Wir gratulieren herzlichst zum Familien-Nachwuchs!

Monika Kahl (3. Fr.) und Peter Kahl (Tennis) zum Sohn Denis;

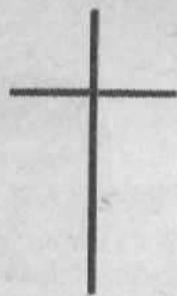
Dörte Senftleben (3. Fr.) und Peter Senftleben (Tennis) zur Tochter Alischa.

Der VfL-Tegel wünscht allen Mitgliedern
und Freunden für die kommende Ferien-
und Urlaubszeit viel Freude, gute Erholung
und viel, viel Sonne.

*

Hier spricht der Pressewart:

Einsendeschluß für Berichte zum nächsten Nachrichtenblatt, das voraussichtlich wieder als Ausgabe für 3 Monate erscheint (August-Oktober), ist der 20. August 1975.



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspollicen

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Im Tegel-Center, Großdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

**Fachkundige Beratung im
ReformhausThiel**



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Wo kauft die elegante Dame?

Lady Boutique

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

im Tegel-Center

Telefon 434 33 53



wein- und spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen



**Auf zwei Rädern
bleibt man jung!**

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise ·
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHUNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

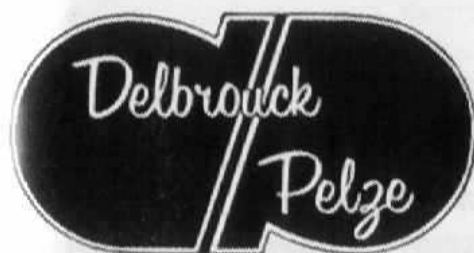
Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

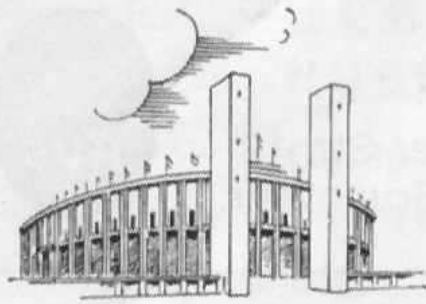
1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



**Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen.**

Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag.

Bln. 27, Schlieperstr. 15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer) Tel. 43 50 84 (433 57 84)

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung